



EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT POLITIQUE FÉDÉRAL
 DIPARTIMENTO POLITICO FEDERALE

p.B.24.I.2. — PO/BRE/ew

Freitag, 9. April 1965

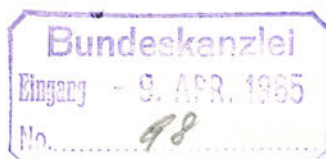
Bern, den 7. April 1965

NA 9. Apr 65

VERTRAULICH UND DRINGEND

Ausgeteilt

300. Antrag vom 7. April 1965 (Beilage)



A n d e n B u n d e s r a t

Eventuelle Uebernahme der
 Interessenvertretung Iraks
 in der Bundesrepublik
 Deutschland

Am 23. März hatte der Bundesrat das Politische Departe-
 ment ermächtigt, die Interessenwahrung der Bundesrepublik
 Deutschland in Algerien, Tunesien und Marokko zu übernehmen,
 sofern es zu einem Abbruch der Beziehungen zwischen diesen
 Ländern und der BRD kommen sollte. Die gegenwärtige Spannung
 zwischen Bonn und den arabischen Staaten zieht nun in bezug
 auf die eventuelle Interessenvertretung durch die Schweiz wei-
 tere Kreise. Bereits am 15. März hatte das irakische Aussen-
 ministerium unsere Botschaft in Bagdad informationshalber wis-
 sen lassen, die Regierung der Republik Irak ziehe die Uebergabe
 der Interessenvertretung in der Bundesrepublik an die Schweiz
 für den Fall in Betracht, dass die Beziehungen zu Bonn abge-
 brochen würden. Gemäss telegraphischer Mitteilung unseres Ge-
 schäftsträgers vom 5. April liegt nun das offizielle Gesuch
 der irakischen Regierung an den Bundesrat vor.

Die allfällige Uebernahme der irakischen Interessen in
 der BRD läge, wie wir dies schon hinsichtlich der Maghreb-Länder
 betonten, im Sinne der schweizerischen Tradition, unsere guten
 Dienste den Staaten, deren gegenseitige Beziehungen unterbrochen
 sind, zur Aufrechterhaltung des notwendigen Kontaktes zur Ver-
 fügung zu stellen. Die Tatsache, dass uns diesmal ein arabischer

- 2 -

Staat um Wahrung seiner Interessen in der BRD ersucht, ist insofern zu begrüßen, als sie uns Gelegenheit böte, nicht einseitig nur als Mandatar westlicher Staaten in Erscheinung zu treten. Wir sehen im übrigen keine ernsthaften politischen Gründe, die der Uebernahme des Mandates entgegenstehen würden.

Auch in materieller Hinsicht könnte die Aufgabe bewältigt werden. Die Zahl der Iraker in der Bundesrepublik, die zurzeit von der irakischen Botschaft in Bonn betreut werden, beläuft sich auf gegen 1000 Personen, zumeist Studenten und Praktikanten. Die irakischen Exporte nach der BRD (fast ausschliesslich Erdöl) erreichten 1964 rund 377 Mio. DM, jene der BRD nach dem Irak rund 121 Mio. DM; das deutsche Interesse an Irak scheint in den letzten Jahren auch sonst recht rege gewesen zu sein.

Gestützt auf die ~~obigen~~ Ausführungen ~~beehren wir uns zu~~

Bundesrat
~~b e a n t r a g e n :~~

- des EPS hat der*
Beschlossen:
1. Das Politische Departement wird ermächtigt, die Interessenwahrung der Republik Irak in der Bundesrepublik Deutschland zu übernehmen, falls es zu einem Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Staaten kommen sollte.
 2. Bevor das Mandat endgültig übernommen und ausgeübt werden könnte, wäre die Zustimmung der Bonner Regierung einzuholen.

EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

Wahler

Protokollauszug an das Politische Departement (20 Exemplare)